



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Bilder und Lieder

Künstler-Verein Malkasten

Düsseldorf, [1893]

Waldsee. (Ernst Scherenberg)

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59640)



Waldsee.

Tiefdunkles Bergesthal,
 Durch das ich ernst geschritten —
 Welch Lichtgruß auf einmal
 Vom See in Waldes Mitten!

Solch Strahl die Nacht durchbricht
 Aus Wimpern, sanften, feuchten,
 Wenn uns mit keuschem Licht
 Zwei Frauenaugen leuchten.

Ernst Scherenberg.



Im Aehrenfeld.

Mir schritten durch der Saaten Duft
 Der sinkenden Sonne entgegen;
 Die Lerchen sangen aus goldener Luft
 Herab ihren Liedersegen.

Nur eine Wachtel schlug im Seld,
 Am Wege zirpte die Grille;
 Schwer lagerte über der flimmernden Welt
 Die brütende, reisende Stille.

Du blicktest freudig ins Land hinein,
 Verklärt in seliger Wonne;
 War's inneren Glückes Widerschein?
 War es die scheidende Sonne?

Du neigtest dich, aus dem nickenden Korn
 Chananen und Mohn zu pflücken
 Und wilde Rosen vom Sagedorn,
 Den zierlichen Hut dir zu schmücken.

Wie segnend liegest du die Hand
 Leicht über die Aehren streifen
 Und flüsterst hold, zu mir gewandt:
 „Auch unser Glück wird reifen.“

Georg Scherer.

